

Gemeindebrief

*Für Gehörlose und Schwerhörige der Ev. Kirche in
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz*



Homepage: <https://ekbo.dgs.community>



Hier findet Ihr alle Videos
zusammen für alle Artikel
im Gemeindebrief.

**'Du sollst fröhlich sein
und dich freuen über
alles Gute, das der
HERR, dein Gott, dir
und deiner Familie
gegeben hat.'**

Dtn 26,11 (E)

*Dieser Bibel-Satz begleitet uns in
den Monaten Februar und März.*





Inhalt

Seiten

4 - 5

Andacht

Pfarrer Andreas Erdmann zum Thema:
'Da weinte Jesus.'

6 - 13

Rückblicke

Adventsfeier und Vorstandswahl am 30. November,
Gottesdienst und Weihnachts-Brunch am Heiligabend,
Silvester-Gottesdienst 2025, Neues aus dem Verein für
2026, Neujahrsempfang 2026

14 - 15

Ausblicke

Schulung zum Thema: Vorbeugung von sexueller Gewalt,
Weltgebetstag aus Nigeria

16 - 18

Gottesdienste und Gottesdienstadressen

20 - 25

Ausblicke

Die App "Signal" - und unsere Gruppe "Kirche Hand Up",
Interview mit Gero Scholtz aus dem Gehörlosen-Gemeinde-
Vorstand (GGV), Lektor*innen-Ausbildung in Deutschland

26

Geburtstage & Todesfälle

27 - 28

Einwilligungs-Erklärung zum Ausschneiden

Veröffentlichung von persönlichen Daten - Geburtstag/Foto

29

Nachrichten aus der Schwerhörigenseelsorge

Zukunft des "Wie-Bitte"-Teils

30 - 31

Andere Veranstaltungen



Zeit für einen Neuanfang...

Winter - Frühling

Bildquelle: pixabay



Andacht

“Da weinte Jesus” Joh 11,35



Bildquelle: Andreas Erdmann, Copilot K.I.

Jesus und Maria weinen vor Lazarus' Grab

Das Bild zeigt einen besonderen Teil des Neuen Testaments (Johannes 11, 35): Jesus steht vor der Grabhöhle seines Freundes Lazarus. Neben ihm Maria, die Schwester des Verstorbenen. Beide weinen. Und das Erstaunliche ist: Jesus, der Sohn Gottes; er, der allmächtig ist – er weint.

Er sieht die Trauer von Maria und den Schmerz der Menschen um ihn herum, und er weint aus Mitgefühl. Jesus ist Gott. Aber auch Mensch. Ganz Mensch. Mit Herz. Mit Gefühl. Er kennt unsere Tränen, unsere Sorgen, unsere Angst. Gerade in Zeiten wie diesen – in einer Welt voller Kriege, Not und Problemen – ist das eine große Hoffnung: Wir haben einen Gott, der nicht nur handelt, sondern auch fühlt. Einen Gott, der mit uns leidet. Und dieses Mitgefühl Jesu ist ein Auftrag an uns. „Folgt mir nach“ heißt auch: Zeigt Mitgefühl. Wie zeigen wir Mitgefühl? Zum Beispiel, indem wir helfen, begleiten und mit anderen teilen.



In der Gemeinde kann das ganz praktisch aussehen:
Wenn jemand in der Gemeinde eine schwere Zeit durchmacht, dann schauen wir hin. Wir nehmen uns Zeit, ohne sofort Lösungen anzubieten. Einfach dazusetzen, reicht manchmal schon. Oder der Besuchsdienst: Ein Besuch bei älteren Personen, die nicht mehr zur Kirche kommen können, ist ein Zeichen: Du bist nicht vergessen. Wir tragen deine Last mit. Wir können auch teilen, was wir haben, zum Beispiel Essen beim Gemeindegemeinschaftsnachmittag, durch Spenden oder wenn wir unsere Herzen für andere öffnen. Dann wird auch das Mitgefühl spürbar.

So ist Mitgefühl mehr als ein Gefühl. Es ist eine Tat. Jesus hat nicht nur geweint – er hat Lazarus ins Leben zurückgerufen. Auch wir können Leben schenken: durch Trost, indem wir andere begleiten oder Hoffnung geben. Die Welt ist oft hart, ungerecht und kalt. Wir können Menschen sein, die Wärme ausstrahlen und Licht bringen. Wenn wir selbst Mitgefühl zeigen und dann auch aktiv handeln, zeigen wir, dass wir zu Christus gehören.

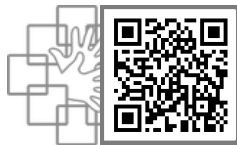


Foto: privat

Pfarrer Andreas Erdmann



Advents-Feier und Vorstands-Wahl am 30. November



Am 30. November 2025 war die Advents-Feier und die Vorstands-Wahl von der Gehörlosengemeinde. Die Feier ist gut gelaufen.

Zuerst gab es einen kleinen Gottesdienst, also eine Andacht für die Gäste mit Bibel-Lesung. Auch Spenden wurden wie immer gesammelt.

Danach wurde der Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand gewählt. Alle 5 Kandidat:innen wurden gewählt.

Dann gab es Zeit zum Unterhalten bei Kaffee, Tee, Keksen, Obst und anderen verschiedenen Sachen zu essen.

Wer wollte, konnte danach noch schöne Sachen basteln und malen: Barbara Eger hatte eine gute Idee zum Basteln mitgebracht.

Abends gab es dann noch Wiener Würstchen mit Kartoffelsalat und Nudelsalat. Ungefähr um 18 Uhr war die Feier zu Ende.

Mir hat sehr gut gefallen, dass die Tische so schön gedeckt und mit Tannen-Zweigen und Obst dekoriert waren. Auf jedem Teller lag auch ein Schokoladen-Weihnachtsmann.

Für das Essen danken wir sehr Katharina und Diana. Sie haben sich große Mühe gemacht! Auch alle Gemeinde-Mitarbeiter:innen haben geholfen und unterstützt.

Es war gute Stimmung und es hat mir gut gefallen!

Claudia Turkalj



Fotos: Heinz Fleischauer

Unser Gottesdienst war gut besucht.



Fotos: Diana Westphal



Der Gebärdenchor war dabei, Thomas Kube, Wolfgang und Sandra Mescher.



Foto: Barbara Eger

Gemeinsames Basteln.



Unsere Kaffee und Bastel-Runde.



Fotos: Kristina Schiebler und Barbara Eger



Besonderer Gottesdienst und Weihnachts-Brunch am Heiligabend

Am Heiligabend, dem 24. Dezember 2025, war um 10:30 Uhr Weihnachts-Gottesdienst in der Matthäus-Kirche Steglitz.

Zum Gottesdienst waren viele Besucher:innen gekommen, ungefähr 60.

Gehörlose, schwerhörige, hörende Personen und Personen mit CI (Cochlea Implantat) haben zusammen Gottesdienst gefeiert.

Pfarrer Andreas Erdmann hat gepredigt, Gero Scholtz aus der Bibel gelesen und Jan Sell hat die Weihnachts-Geschichte erzählt.

Das ist die Geschichte, die erzählt, wie Jesus vor langer Zeit geboren wurde.

Auch 3 Kinder haben bei einem kleinen Theater-Stück zum Thema "Wenn es dunkel ist, dann kommt von Gott das Licht" mitgemacht.

Auch der Gebärdenschor mit 3 Mitgliedern war im Gottesdienst dabei.

Der Gottesdienst lief gut.

Nach ungefähr 1 Stunde war der Gottesdienst fertig. Dann sind alle Gäste rüber in das Gemeinde-Haus gegangen. Dort waren schon alle Tische schön weihnachtlich dekoriert und gedeckt. Es gab Süßigkeiten, zum Beispiel: Lebkuchen, Christ-Stollen, Nüsse, Obst und verschiedenes anderes. Es gab auch kleines Gebäck aus Blätterteig, vegetarisch und mit Fleisch.

Im Gemeinde-Haus waren dann sogar 70 Personen zusammengekommen.

Viele haben gesessen, viele gestanden. Es war gute Stimmung. Alle haben sich gut zusammen unterhalten.

Es war alles gut gelaufen.



Pfarrer Andreas Erdmann



Pfarrer Andreas Erdmann am Heiligabend mit Kindern der Gemeinde.

Fotos: Diana Westphal

Claudia Turkalj



Foto: Kristina Schiebler

Heiligabend mit Gebärdenor, von Inks nach rechts: Elisabeth Andersohn, Wolfgang Mescher, Thomas Kube.



Foto: HeimgFleischhaus

Unser Heiligabend mit Brunch nach dem Gottesdienst.



Silvester-Gottesdienst 2025

Am Mittwoch, dem 31. Dezember 2025 um 18:00 Uhr, war wieder Gottesdienst zu Silvester / Alt-Jahres-Abend in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche (in der Nähe vom Zoo).

Der Gottesdienst wurde in Gebärdensprache gedolmetscht.

Die Pfarrer:innen, die den Gottesdienst geleitet haben, erzählten, dass es im letzten Jahr 2025 viele Probleme gab. Sie wünschen uns allen, dass wir mit Mut und Kraft in das neue Jahr 2026 gehen.

Schön war, dass der Weihnachtsmarkt um die Gedächtnis-Kirche herum noch offen gewesen ist.

Ich hoffe, ihr hattet alle einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ich wünsche euch ein gutes neues Jahr!

Katharina Noack



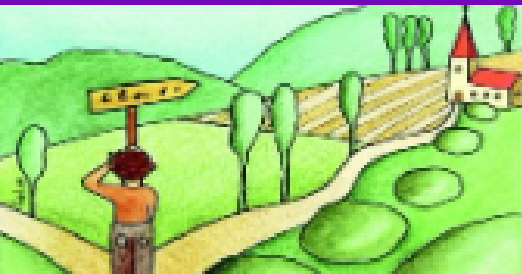
Foto: Claudia Turkalj

Silvester-Gottesdienst in der Gedächtniskirche mit Pfarrerin Eva Marksches und Dolmetscherin Elisabeth Andersohn.



2026

Bildquelle: Pixabay



Bildquelle: Gehörlosengemeinde

Neues aus dem Verein



Veranstaltungen vom Verein für 2026

Leider war für den bunten Nachmittag kein Raum mehr zu finden. Wir feiern aber trotzdem! Aber nicht jetzt Fasching, sondern stattdessen dann nach der Fastenzeit zu Ostern!

Sonntag, 5. April 2026, 14:00 Uhr Oster-Feier und Bunter Nachmittag mit Spiel, Spaß und Unterhaltung Adresse: **Matthäus-Gemeinde, Schlossstraße 44, 12165 Berlin**

Freitag, 17. April 2026, 14:00 Uhr Mitglieder-Versammlung

Im **Mai oder Juni** wird es einen Ausflug für Gebärdensprachler:innen geben. Der Termin dafür ist noch nicht fest.

Samstag, 27. Juni 2026, 15:00 Uhr Sommerfest, auch mit Spielen, Essen und Trinken, usw. Adresse: Matthäus-Gemeinde, Schlossstraße 44, 12165 Berlin

Sonntag, 4. Oktober 2026, 14:00 Uhr Erntedankfest

Samstag, 31. Oktober 2026, 14:00 Uhr Feier zum Reformationstag

Sonntag, 13. Dezember 2026, 14:00 Uhr Adventsfeier mit Spielen, Rätseln, Essen und Trinken

Heinz Fleischhauer



Das war der Neujahrsempfang 2026

Am Sonntag, dem 11. Januar 2026, war wieder Neujahrsempfang in der Gehörlosengemeinde.

Zuerst war der 1. Gottesdienst im neuen Jahr. Pfarrer Andreas Erdmann hat den Gottesdienst gestaltet.

In diesem Gottesdienst wurde auch der neue Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand (GGV) eingeführt.

Nach dem Gottesdienst gab es Kaffee, Kuchen, belegte Brötchen (und alkoholfreien Sekt, um auf das neue Jahr anzustoßen).

Danach hat Pfarrerin Britta Rostalsky einen Vortrag mit Fotos über 30 Jahre Gehörlosenseelsorge in Finsterwalde und anderen Orten gemacht.

Danach gab es noch zum Abendbrot Kartoffelsalat mit Würstchen.

Auch gab es ein Bastel-Angebot für Kinder.

Es war ein schöner Tag.

Ralf Frech



Unser Buffet, herzhaft und süß.



Dieses Jahr unser Gast:
Pfarrerin Britta Rostalsky zu
Ihrem Abschied aus der
Gehörlosenseelsorge.



Foto: Dettlef Oeser

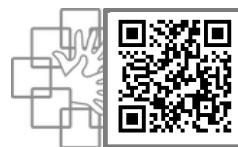
Pfarrer Andreas Erdmann dankt und segnet unseren neuen Vorstand. Von links nach rechts:
 Susanne Kuhnke, Katharina Noack, Andreas Erdmann, Gero Scholtz, Kristina Schiebler, Claudia Turkalj.



Foto: Kristina Schiebler

Unser Gebärdenchor begleitet den Neujahrsempfang, Von links nach rechts:
 Thomas Kube, Sandra Mescher und Wolfgang Mescher, Andrea Herrmann, Andreas Plank.





Schulung zum Thema: "Prävention sexualisierter Gewalt"

Gehörlose und schwerhörige Menschen sind besonders von sexualisierter Gewalt betroffen.

Wo beginnt sexualisierte Gewalt? Viele Menschen wissen das nicht.

Manche Menschen denken, es ist ok, einer Frau hinterher zu pfeifen / gucken oder ihren Po anzufassen. Und sie denken, das ist nur Spaß oder normal. Aber das stimmt nicht.

Für die betroffenen Menschen ist das unangenehm.

Auch wenn man eine Person auf Hand oder Wange küssen möchte, soll man die Person besser vorher fragen.

Letztes Jahr war eine Schulung zum Thema "Prävention (Vorbeugung) von sexualisierter Gewalt".

Alle ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen der Gehörlosengemeinde müssen diesen Kurs besuchen.

Wer letztes Jahr nicht bei der Schulung dabei war, hat dieses Jahr an der Schulung teilgenommen.

Die Schulung war am 24. Januar 2026.

Für uns ist wichtig, dass unsere Gemeinde für alle Menschen ein sicherer Ort ist.

In unserer Gemeinde soll es keine sexualisierten Übergriffe geben!

Auch die Verhaltens-Regeln hängen überall.

Alle müssen diesen Verhaltens-Regeln folgen.

Bitte beachtet auch ihr diese Verhaltens-Regeln!

Katharina Noack





Weltgebetstag dieses Jahr aus Nigeria



Am Sonntag, dem 22. März 2026, um 14:00 Uhr, im Gemeindesaal der Matthäus-Gemeinde in Steglitz, Adresse: Schlossstraße 44D (Eingang D!), 12165 Berlin, feiern wir wieder wie jedes Jahr den Weltgebetstag.

Dieses Jahr erzählen wir über das Land Nigeria. Das ist in Afrika.

Der Gebärdenschor wird auch wieder dabei sein und die Lieder vom Weltgebetstag für uns zeigen.

Wir bereiten für euch einen kreativen Gottesdienst vor und erzählen vom Leben in Nigeria.

Nach dem Gottesdienst gibt es auch kleine Probier-Häppchen von Essen und Trinken aus Nigeria für euch.

Herzlich willkommen!

Katharina Noack





Gottesdienste

A = mit Abendmahl – T = mit Taufe – D = mit Dolmetscher*in

Februar

Neuruppin	Sa,	7.2.	14:00	Eger - Fasching
Berlin Matthäus	So,	8.2.	14:00	Erdmann / Schiebler
Berlin Lazarus	So,	15.2.	10:00	D Bartosch
Eberswalde	So,	15.2.	14:00	Schenk / Seyffart
Görlitz	Fr,	20.2.	15:00	Fünfstück
Berlin KWG	So,	22.2.	14:00	Eger
Finsterwalde	So,	22.2.	14:00	Erdmann

März

Potsdam Oberlin	So,	1.3.	10:00	D Seel - Gottesdienst mit allen Sinnen
Cottbus	So,	8.3.	14:00	Erdmann
Berlin Lazarus	So,	15.3.	10:00	D Bartosch
Eberswalde	So,	15.3.	14:00	Schenk / Seyffart - Weltgebetstag
Görlitz	Fr,	20.3.	15:00	A Fünfstück
Berlin Matthäus	So,	22.3.	14:00	Eger / Noack - Weltgebetstag



April

Eberswalde	Do,	2.4.	17:00	A	Schenk - Gründonnerstag mit Tischabendmahl
Berlin KWG	Fr,	3.4.	14:00		Eger / Kuhnke - Karfreitag
Potsdam Oberlin	So,	5.4.	10:00	D	Seel - Gottesdienst mit allen Sinnen zum Ostersonntag
Berlin Matthäus	So,	5.4.	14:00	A	Erdmann / Scholtz - Ostersonntag und Bunter Nachmittag
Berlin Spandau	So,	19.4.	14:00		Erdmann / Turkalj
Görlitz	Fr,	24.4.	15:00		Fünfstück





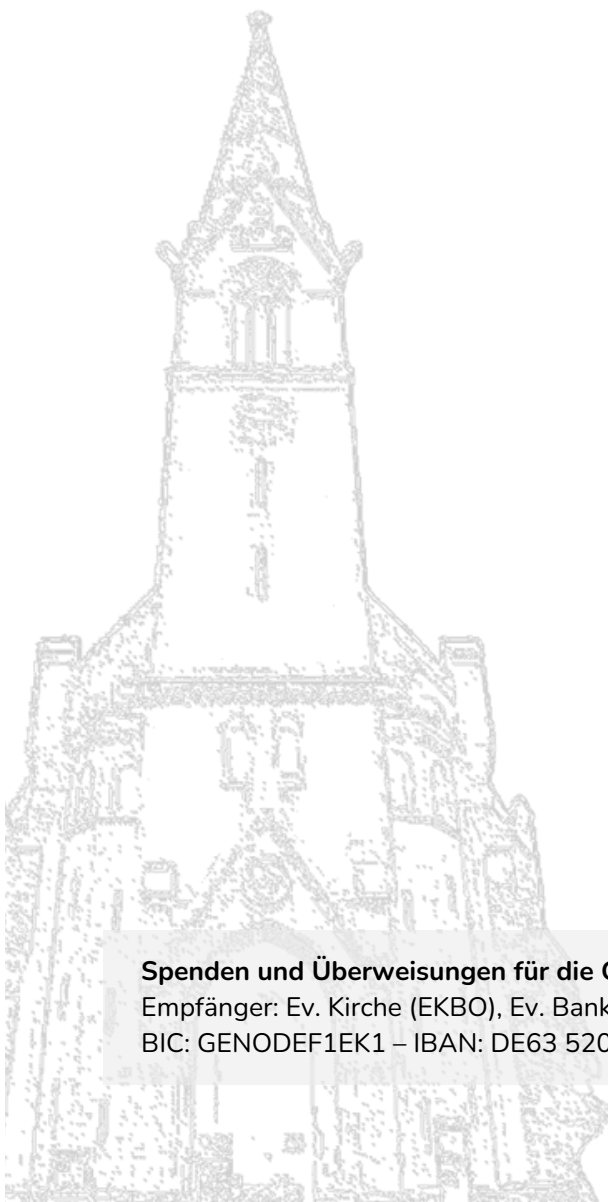
Gottesdienstadressen

- Berlin (KWG):** Kirche der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche,
10789, Breitscheidplatz
- Berlin (Lazarus):** 13355, Bernauer Straße 115-118
- Berlin (Marien):** 10178, Karl-Liebknecht-Straße 8
- Berlin (Matthäus):** 12165, Steglitz, Schlossstraße 44a
- Berlin (Spandau):** Nikolai-Kirche Spandau, 13597, Reformationsplatz
- Berlin (Hellersdorf):** Ev. Kirchengemeinde Berlin-Hellersdorf,
12627, Glauchauer Straße 7
- Berlin (St. Ansgar):** 10557, Klopstockstraße 31
- Brandenburg (St.-Gotthardt-Kirche):** 14770, Gotthardtkirchplatz
- Cottbus (Ev. Lutherkirchengemeinde),** Thiemstraße 27, 03050 Cottbus
- Eberswalde (Martin-Luther-Saal):** 16225, Kirchstraße 6
- Finstervalde (St. Trinitatis):** 03238, Schloss-Straße 4a
- Görlitz (Gemeindehaus der Görlitzer Innenstadt-Gemeinde):**
02826, Jochmannstraße 4
- Neuruppin (Katholische Pfarrei Hl. Gertrud von Helfta):**
16816, Präsidentenstraße 86
- Potsdam (Oberlin):** 14482, Rudolf-Breitscheid-Straße 24

Was gibt's Neues?

Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?

Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid! Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.



Spenden und Überweisungen für die Gehörlosengemeinde:

Empfänger: Ev. Kirche (EKBO), Ev. Bank

BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE63 5206 0410 0003 9087 47



Die App "Signal" und unsere Signal-Gruppe "Kirche Hand Up"



Ihr habt fast alle die App "WhatsApp". Diese App könnt ihr gern privat weiter benutzen, aber hier in der Kirche ist diese App verboten. Auch wir Mitarbeiter*innen dürfen diese App nicht benutzen. Weil WhatsApp folgt nicht dem Datenschutz und verbreitet Daten.

Deshalb benutzen wir hier in der Kirche eine andere App, die heißt "Signal". Viele von euch haben diese App schon fertig heruntergeladen. Wer noch nicht, kann jetzt erfahren, wie das geht:

Ihr müsst euch die App "Signal" genau so herunterladen, wie ihr es früher mit WhatsApp gemacht habt.

Wenn ihr ein Apple-Handy habt, bitte die App "App Store" öffnen, die App "Signal" suchen und auf das Feld "Herunterladen" klicken.

Wenn ihr KEIN Apple-Handy habt (also Android), dann bitte die App "Play Store" öffnen, die App "Signal" suchen und auf das Feld "Herunterladen" klicken.

Wenn das Herunterladen fertig ist, sucht ihr bitte die App "Signal" auf eurem Handy. Wenn ihr Signal gefunden habt, öffnet Signal bitte.

In die App müsst ihr dann euren Namen, Geburtsdatum, usw. rein schreiben. Dann könnt ihr anfangen, Signal zu benutzen.

Bei WhatsApp und Signal könnt ihr genau das selbe machen: Nachrichten hin und her schreiben und schicken, Fotos schicken, Gebärden-Videos schicken, per Webcam telefonieren, usw.

WhatsApp folgt NICHT dem Datenschutz, aber Signal folgt dem Datenschutz. Signal ist besser und sicherer.

Wenn ihr Hilfe für das Herunterladen von Signal braucht, ist das kein Problem. Kommt einfach zu den nächsten Veranstaltungen (Gottesdienste, Gemeindenachmittage, usw.) und fragt Pfarrer Andreas Erdmann oder Pfarrerin Barbara Eger um Hilfe. Die beiden helfen euch gern.



Wenn ihr die App "Signal" jetzt auf dem Handy habt, wunderbar. Dann kann es jetzt weitergehen:

Wir, die Gehörlosengemeinde, haben eine Signal-Gruppe. In der Gruppe gibt es jede Woche neue Informationen über Zeit und Ort für die nächsten Veranstaltungen, Gottesdienste, usw.

Auch schön ist, dass die DAFEG (Deutsche Arbeits-Gemeinschaft für Evangelische Gehörlosenseelsorge) jede Woche einen Bibel-Satz auswählt und diesen Satz als Gebärden-Video herumschickt. Dieses Video wird auch in unsere Signal-Gruppe geschickt.

Auch wenn es zum Beispiel eine Woche ohne Gehörlosengottesdienste vor Ort gibt, schicken wir in dieser Signal-Gruppe Links und Tipps, wo ihr trotzdem im Internet einen Gottesdienst mit Gebärdensprach-Dolmetschung sehen könnt.

Unsere Signal-Gruppe heißt "Kirche Hand Up". "Hand Up" ist englisch und bedeutet "Hände in die Höhe", so wie zum Beispiel für den Applaus in Gebärdensprache ;-)

Also unsere Kirche mit den Händen in die Höhe - für gehörlose Menschen!

Diese Signal-Gruppe ist einfacher. Bis jetzt haben wir euch oft die Informationen über nächste Veranstaltungen einzeln geschickt. Das ist anstrengend.

Möchtet ihr in der Signal-Gruppe dabei sein? Dann schickt bitte Pfarrer Andreas Erdmann, Pfarrerin Barbara Eger oder Sekretärin Julia Adamek eine Mail oder eine Nachricht oder ein Video oder einen Webcam-Anruf mit Signal, dass ihr in der Signal-Gruppe dabei sein möchtet. (Die Kontakt-Daten, Mail-Adressen und Handy-Nummern, von den 3 Personen stehen hinten im Gemeindebrief auf der letzten Seite).

Dann fügen sie euch zu der Gruppe dazu und ihr bekommt jede Woche wichtige Informationen.

Elisabeth Andersohn



Interview mit Gero Scholtz aus dem Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand (GGV)

Andreas Erdmann (A. E.):

Der Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand (GGV) wurde im November 2025 neu gewählt. Aber viele Mitglieder im GGV sind schon sehr lange dabei. Deshalb interviewen wir sie jetzt. Diesmal Gero Scholtz:

Gero, du bist schon lange im GGV dabei. Wann und warum hast du angefangen, im GGV dabei zu sein?

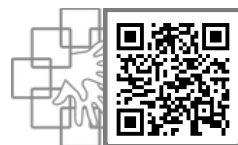
Gero Scholtz (G. S.):

Ich wurde das 1. Mal 2010 für den GGV gewählt. Seit 2010 bin ich dabei.

Besonders wichtig für mich ist, durch meine Mitgliedschaft im GGV die älteren Gehörlosen zu fördern, die zu uns in die Gemeinde kommen. Auch wichtig ist für mich, neue Mitglieder zu bekommen. Aber nicht nur Mitglieder, auch neue Kirchen-Besucher*innen. So kann die Gemeinde mehr wachsen.

Klar, es ist immer so: Alte Menschen gehen, neue Menschen kommen.

Damals wurde auch viel LBG (lautsprachbegleitende Gebärden) gebärdet. Das wollte ich nicht. Es sollte DGS (Deutsche Gebärdensprache) gebärdet werden. Das war mir wichtig, dass sich das langsam ändert. Und es hat auch langsam geklappt. Durch DGS kann man auch alles besser verstehen.



Zum Beispiel können die älteren gehörlosen Personen das Fingeralphabet nicht. Dann halte ich einfach einen Zettel hoch, auf dem der Name steht, den ich normalerweise buchstabieren würde. Ich erkläre dann vorher, was der Inhalt dieses Wortes ist und erzähle dann zum Thema. Das gefällt allen Leuten sehr. Sie können es gut wahrnehmen und verstehen.

Für die Zukunft finde ich es auch besser, dass mehr die Gebärdensprache im Fokus steht. Zum Beispiel sind im Gemeindebrief jetzt alle Artikel als Gebärdensprach-Videos dabei. Weil nicht alle gehörlosen Menschen können die Inhalte gut verstehen, die sie lesen. Lesen können sie, aber das Gelesene teilweise nicht gut verstehen. Die Leseverstehens-Kompetenz ist sehr unterschiedlich. Deshalb zeigen wir alles in Gebärdensprache. Das können alle besser verstehen.

A. E.:

Ihr im Vorstand beschließt und entscheidet viel. Aber was ist für dich persönlich besonders wichtig?



G. S.:

Wir beschließen ungefähr alle 2 - 3 Monate verschiedene Themen und Ziele und schauen dann, ob wir sie erreicht haben, alles geschafft haben und wie es dann bei diesen Themen weiter läuft.

Ein Beispiel ist das Thema "Straßenfest" in Zusammenarbeit mit dem "Runden Tisch - Freizeit und Kultur". Wir schauen auch, wer bei welchem Gottesdienst die biblische Lesung, also den Lektor*innen-Dienst, übernimmt. Dabei wechseln wir uns ab. Wir machen auch alle Termine fest. Wir organisieren auch das Sommerfest, den "Tag der offenen Kirche", also verschiedene Termine und Veranstaltungen, die wir zuerst beschließen und dann organisieren. Diese Termine laufen dann auch immer gut und es klappt alles.

Wir besprechen auch, ob bei der Sozialberatung alles klappt. Dann kann alles gut weiter laufen.

Diese Beschlüsse sind auch wichtig. Wir schauen dann, ob wir die verschiedenen Punkte erreicht haben und abhaken können.

Wir diskutieren zusammen und sammeln Ideen. Zum Beispiel haben wir etwas beschlossen zum Thema "Gewalt gegen Frauen". Das hat dann auch geklappt. Es gab auch Vorträge zu diesem Thema.

Vor kurzer Zeit haben wir einen Erste-Hilfe-Kurs besucht. Das haben wir vorher selbstverständlich auch beschlossen.

Wichtig ist, dass wenn neue Themen kommen, wir diese in unsere Tages-Ordnung aufnehmen, besprechen und dann beschließen.

Im Gegensatz zu früher gibt es jetzt auch kompliziertere Dinge, zum Beispiel mehr Technik. Daran müssen wir uns erstmal gewöhnen. Auch dieses Thema muss diskutiert werden.

Wir möchten aufpassen, uns nicht zu überfordern durch die vielen Dinge, die immer neu dazu kommen. Wir möchten die Arbeit reduzieren. So können wir es besser schaffen. Das sind auch Sachen, die wir besprechen und beschließen müssen. Es klappt immer gut so.

Unser Ziel: Wenn alle zufrieden sind, dann sind auch wir vom Vorstand zufrieden und es kommen mehr neue Leute zu uns und in die Kirche.

Es ist wichtig, alles zusammen zu kommunizieren und sich auszutauschen.

A. E.:

Du arbeitest ehrenamtlich im Vorstand. Trotzdem hoffe ich, dass du auch Spaß dabei hast. Was macht dir am meisten Spaß und Freude?

G. S.:

Wenn unser gemeinsamer Austausch im Vorstand angenehm läuft, dann macht das Spaß. Wichtig ist, dass die Kommunikation klappt.

Wenn jemand zum Beispiel Dinge nicht so gut in Gebärdensprache sagen kann, dann wird diese Person gefördert.

Ich bin selbst auch Gebärdensprach-Dozent.



Wenn dann diese Personen in Gebärdensprache besser und besser werden, dann fühle ich mich wohl. Und das ist auch wichtig, dass wir Spaß zusammen haben, weil wir uns gut verstehen und austauschen können.

A. E.:

Wie wird in Zukunft die Arbeit im GGV laufen?

G. S.:

Ich wünsche mir, dass wir in Zukunft mehr Mitglieder im Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand haben. Wir waren auch früher immer nur 5 oder 6 Mitglieder.

Ich hoffe, dass wir in Zukunft mehr als 6 werden, ungefähr 10 Mitglieder im Durchschnitt wären schön.

Ich weiß, dass es nur wenige gehörlose Menschen gibt, die dazu bereit sind. Aber wenn wir mehr Mitglieder sind, ist es einfacher, die Aufgaben zu verteilen.

Herzlich willkommen in der Evangelischen Kirchengemeinde!

A. E.:

Danke für das Interview!



Pfarrer Andreas Erdmann



Gero Scholtz, Vorstand GGV

Fotos: privat

Bildquelle: Pixabay



Lektor*innen-Ausbildung überall in Deutschland

Es gibt eine Lektor*innen-Ausbildung für überall in Deutschland in den Evangelischen Gebärdensprach-Gemeinden.

Was ist eine Lektor*innen-Ausbildung?

Bei jedem Gottesdienst in Gebärdensprache am Sonntag sind immer ehrenamtliche Mitarbeiter*innen dabei, die zum Beispiel die biblische Lesung im Gottesdienst selbst übernehmen.

Jetzt haben alle ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zum 1. Mal die Möglichkeit, zusammen eine Weiterbildung zu bekommen.

Das ist eine richtige Lektor*innen-Ausbildung. Man kann auch sagen, es ist eine Schulung.

In den hörenden Gemeinden sind diese Lektor*innen-Ausbildungen normal. Aber jetzt gibt es das 1. Mal das Angebot dieser Ausbildung vollständig in Gebärdensprache.

Die Ausbildung sieht so aus: Alle 2 Monate gibt es ein Online-Treffen. Dabei kann man viel Hintergrund-Wissen lernen. Auch wird geübt für die Lesungen in den Gottesdiensten.

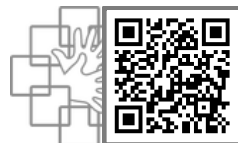
Unsere Landeskirche unterstützt diese Ausbildung finanziell für 7 ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Pfarrer Andreas Erdmann ist bei den Online-Treffen dabei und wird auch das Üben für die Gottesdienste begleiten.

Für die Gehörlosengemeinden ist das eine gute Entwicklung. So werden die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen selbstständiger und selbstbewusster.

So schauen die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen nicht nur im Gottesdienst zu (wie im Theater). Sie können auch selbst im Gottesdienst mitmachen.

Vielleicht möchtet ihr diese Gottesdienste dann auch besuchen. Dann können wir uns wieder sehen :-)



Katharina Noack

**Allen Geburtstagskindern wünschen wir
Gottes Segen für das neue Lebensjahr!**



März

Anonym (Datenschutz)	30 J	Anonym (Datenschutz)	76 J
Anonym (Datenschutz)	83 J	Anonym (Datenschutz)	76 J
Anonym (Datenschutz)	73 J	Anonym (Datenschutz)	59 J
Anonym (Datenschutz)	66 J	Geburtstage drucken wir nur, wenn Sie damit einverstanden sind. Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit	
Anonym (Datenschutz)	69 J		

Geburtstage drucken wir nur,
wenn Sie damit einverstanden sind.
Bitte schicken Sie uns eine E-Mail mit
Ihrer Zustimmung an:
buero@ekbo.dgs.community



Anonym (Datenschutz)	*8. November 1949	✝	14. Dezember 2025 in Berlin
Anonym (Datenschutz)	*12. Dezember 1943	✝	7. Januar 2026 in Berlin

Einwilligungs-Erklärung
für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief |
(Geburtstag und Fotos)

Name des Gemeindemitglieds: _____

Geburtsdatum: _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass mein Geburtstag mit Angabe des Alters im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht wird.

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Fotos, die während Gemeinde-Veranstaltungen aufgenommen wurden, im gedruckten Gemeindebrief veröffentlicht werden.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Gemeinde widerrufen.

Datum: _____

Unterschrift: _____

Wer gerne im Gemeindebrief mit dem Geburtstag / Fotos erscheint,
bitte diese Einwilligung ausfüllen.

Einfach abschneiden und an uns leiten.

Direkt an die Pfarrer*in, per Mail, als Foto über Signal oder im Büro abgeben.

Signal:

0151-6843 8661

E-Mail: buero@ekbo.dgs.community

Oder einfach
vorbeikommen



Was gibt's Neues?

Vielleicht eine neue Faxnummer, eine neue Anschrift, E-Mail-Adresse oder Handynummer?

Wenn das so ist, dann sagen Sie uns bitte Bescheid. Jeden Monat kommt viel Post zurück, viele Briefe und E-Mails werden umsonst verschickt und kommen so nicht an.



Bildquellen: pixabay

Kontakt Gemeindebüro

Signal: 0151-6843 8661

E-Mail: buero@ekbo.dgs.community
oder vorbeikommen





WIE BITTE



Nachrichten aus der Schwerhörigenseelsorge

Zukünftig dieser 'Wie-Bitte-Teil' nicht mehr im Gemeindebrief

Wo ist der Wie-Bitte-Teil im Gemeindebrief in Zukunft zu finden? Sie haben es schon gesehen: Der Gemeindebrief hat sich verändert: Schon länger, seit 1 Jahr, gibt es im Gemeindebrief Gebärden-Videos mit QR-Code für die Gebärdensprachgemeinde.

Nur ein Teil war immer ohne Gebärden-Videos: Der Wie-Bitte-Teil für die Schwerhörigenseelsorge.

In diesem Teil wurde oft auch für Konzerte Werbung gemacht.

Taube und stark schwerhörige Menschen, die in der Gebärdensprach-Kultur leben, brauchen diese Werbung und Angebote nicht.

Schwerhörige Menschen mit Gebärdensprache haben andere Bedarfe als schwerhörige Menschen, die mit Lautsprache leben.

Deshalb hat unser Gehörlosen-Gemeinde-Vorstand beschlossen, die Angebote zu trennen.

Die Homepage ist schon getrennt.

Für gebärdensprachlich orientierte Menschen ist die Homepage:
ekbo.dgs.community

Für lautsprachlich orientierte Menschen ist die Homepage:
hoer.ekbo.de

Dort gibt es Werbung für Konzerte und Angebote für lautsprachlich orientierte Schwerhörige.

Also: Wo gibt es in Zukunft Werbung und Angebote für lautsprachlich orientierte Schwerhörige?

1. online auf der Homepage für lautsprachlich orientierte Schwerhörige (hoer.ekbo.de)

2. in der Zeitschrift "Berlinerhören" vom Schwerhörigenverein Berlin



Wir hoffen, das jetzt so die Angebote für die Zielgruppen besser passen.

Katharina Noack



Veranstaltungen in Berlin - Gemeindehaus Matthäus

Berlin-Steglitz, Schlossstraße 44a (nahe Rathaus Steglitz)

Gemeindenachmittag

Kaffeetrinken, Gespräche,
Andacht, Infos
Eger / Erdmann / Vautier

Dienstag, 14 Uhr

10. und 24. Februar
10. und 24. März



AG Religiöse Gebärden

Austausch über Gebärden
von Bibel-Wörtern
Scholtz

Montag, 18 Uhr

9. Februar 2026
9. März 2026

Gebärdenchor

Gebärdenpoesie,
Auftritte im Gottesdienst
Mescher/ Andersohn

Mittwoch, 18 Uhr

4. und 18. Februar
5. und 18. März
8. April 22. April

Willkommensraum Ukraine

Frühstück und Beratung
Huskova

jeden Montag, 10 - 13 Uhr

Wollen Sie unseren Gemeindeverein unterstützen?

Spenden für den Ev. Gemeindeverein der Gehörlosen (Sozialarbeit):

Ev. Bank BIC: GENODEF1EK1 – IBAN: DE15 5206 0410 0003 9095 14



Andere Veranstaltungsorte

FRAUENKREIS Eberswalde
Eberswalde, Kirchstraße 6

Dienstag, 14 Uhr
10. Februar, 3. März

SENIORENKREIS Hennigsdorf
Nieder Neuendorf, Dorfstraße 9

Donnerstag, 14 Uhr
Termine Frau Eger fragen

GEBÄRDENCAFÉ im Lazarus
Bernauer Straße 115 - 118,
13355 Berlin

Freitag, 14 - 16 Uhr
13. Februar, 13. März

MEDITATION
Rothenburgstraße 32, 12165 Berlin

Mittwochs 19-20:30 Uhr



Weitere Dienste / Hilfe

Gehörlose besuchen Gehörlose

Kontakt über Katharina Noack (katharina.noack@ekbo.dgs.community)

Hospiz – Begleitung am Lebensende

Paul-Gerhardt-Diakonie: Annett.Morgenstern@pgdiakonie.de

Gehörlosengemeinde: Kontakt über Katharina Noack

Weitere wichtige Kontakte

Gebärdenchor www.gebaerdenchor-berlin.de

Hilfe bei Gewalt gegen Gehörlos www.taub-gewalt-stop.net

Chat-Gruppe „Kirche Hand Up“ Anmeldung bei Pfarrerin Eger / Pfarrer Erdmann



BÜRO UND SPRECHSTUNDEN

Büro: Julia Adamek, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin,
S-Bahn S1 / U-Bahn U9: Rathaus Steglitz, Handy: 0151 6843 8661
E-Mail: buero@ekbo.dgs.community
Sprechzeiten: Mo, Do, Fr 9:30-14:30 Uhr, Di 13-17 Uhr

Pfrn. Barbara Eger, Handy: 0172 876 76 05
E-Mail: barbara.eger@ekbo.dgs.community - Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Pfr. Andreas Erdmann, Signal / SMS: 01511 846 64 57
E-Mail: andreas.erdmann@ekbo.dgs.community
Post: Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Sozialberatung in Gebärdensprache, Manuela Bublitz,
E-Mail: manuela.bublitz@ekbo.dgs.community, Handy Signal App: 0176 4200 8352,
Tel über Tess-Relay-Service: 04331 7700 300,
Bitte Terminvereinbarung für: Di. 13-17 Uhr, Fr. 9-12 Uhr

Julie Vautier (Gemeindehelferin): E-Mail: julie.vautier@ekbo.dgs.community

Inna Huskova (Willkommensraum): 0175 925 52 20

Pfarrer*innen im Neben- oder Ehrenamt

Pfr. Andreas Fünfstück: privat Fax: (03 58 27) 7 88 97,
E-Mail: a.fuenf@t-online.de – Post: Arnsdorf 189, 02894 Vierkirchen

Pfrn. Petra Schenk: Tel.: 03334 259 69 38, SMS: 01525 311 85 61
E-Mail: petra.schenk@kirche-eberswalde.de
Post: Saarstraße 55, 16225 Eberswalde

Pfr. i.R. Dr. Roland Krusche, privat Tel. (030) 24 53 36 48
Handy: 0163 810 15 67 – Fax: (030) 84 42 15 45
E-Mail: roland.krusche@ekbo.dgs.community

Impressum

Ev. Gehörlosengemeinde in Berlin, Schlossstraße 44a, 12165 Berlin

Verantwortlich: Pfarrerin Barbara Eger, Pfarrer Andreas Erdmann, Layout: Julia Adamek

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Eichenring 15a, 29393 Groß Ösingen

Der GEMEINDEBRIEF erscheint zweimonatlich mit einer Auflage von 700 Stück.

Wenn Sie den GEMEINDEBRIEF regelmäßig erhalten wollen, dann wenden Sie sich bitte ans Büro.

Redaktionsschluss: 5. Januar, 5. März, 5. Mai, 5. Juli, 5. September, 5. November